

## **Amtsarzt und "Bedeutsame Erkrankungen"**

### **Beitrag von „kетарre“ vom 27. April 2010 16:28**

Hallo!

Folgende Frage: Was kann ich mir unter "bedeutsamen Erkrankungen" auf dem Anamnesebogen des Amtsarztes vorstellen? Insbesondere würde mich interessieren, welche psychischen Störungen als bedeutsam gelten könnten?

Danke und Grüße

K.

---

### **Beitrag von „unter uns“ vom 27. April 2010 21:44**

Herz-Krauslauferkrankungen, Asthma, Hirnschläge, schwere Allergien?

(Manische) Depressionen, Psychosen, Schizophrenie, schwere Phobien?

---

### **Beitrag von „Powerflower“ vom 27. April 2010 22:00**

Ich würde sagen, dass das Auslegungssache ist. 😊

---

### **Beitrag von „CKR“ vom 27. April 2010 22:07**

Zitat

*Original von kетарre*

Insbesondere würde mich interessieren, welche psychischen Störungen als bedeutsam gelten könnten?

Ich würde sagen die, wegen denen du schon einmal in Behandlung warst.

---

## **Beitrag von „SteffdA“ vom 28. April 2010 18:27**

Eine Erkrankung wäre, aus meiner Sicht, für den Amtsarzt von Bedeutung, wenn sie dich bei deiner Tätigkeit, für die du verbeamtet werden willst, beeinträchtigen würde.

### Zitat

Ich würde sagen die, wegen denen du schon einmal in Behandlung warst.

---

Und wenn ich wegen einer Spinnenphobie schon behandelt worden wäre, so wäre das für meine Tätigkeit z.B. nicht bedeutsam.

---

## **Beitrag von „annasun“ vom 28. April 2010 18:46**

### Zitat

*Original von SteffdA*

Und wenn ich wegen einer Spinnenphobie schon behandelt worden wäre, so wäre das für meine Tätigkeit z.B. nicht bedeutsam.

---

Es geht aber nicht um die Tätigkeit , sondern um die Verbeamtung. Wenn Dich etwas so sehr beeinflusst, dass Du deswegen behandelt werden musst und es aber Deinen Berufsalltag nicht stört, so fallen trotzdem (Arzt/Behandlungs-) Kosten an. Es geht letztlich ums Geld. Verbeamtete Menschen kosten den Steuerzahler Geld und da ist es erstmal egal ob die anfallenden Arztkosten wegen etwas in oder außerhalb der Schule entstehen.

gruß  
Anna